

Cercon wird um virtuelle Kronen- und Brückenkonstruktion erweitert

Auf der diesjährigen IDS konnten die Messebesucher bereits die neue CAD-Einheit Cercon scan in Funktion erleben, die in der zweiten Jahreshälfte auf den Markt kommen wird. In Kombination mit dem Modul Cercon design können dann Gerüste komplett am Bildschirm konstruiert werden.

Cercon smart ceramics – die Zirkonoxidtechnologie von DeguDent – steht für hochwertige vollkeramische Kronen und Brücken für den Front- und Seitenzahnbereich. Gerade bei komplexen Gerüsten – bis hin zu Inlaybrücken oder geteilten Brücken – spielt die CAM-gestützte Herstellung ihre Stärken voll aus. Zu Beginn fertigt der Zahn-techniker hier ein Wachsmo- dell, sodass weitgehend in der

klassischen handwerklichen Weise gearbeitet werden



Cercon-Produktmanager Jürgen Pohling an der neuen Cercon scan-Einheit.

kann. Anschließend wird die Form in der Scan- und Fräseinheit Cercon brain in Zirkonoxid umgesetzt. Neben der reinen CAM-Strategie ermöglicht das Modul Cercon design bereits die virtuelle Konstruktion von Kronengerüsten mit der CAD/CAM-Methode. Anlässlich der Internationalen Dental-Schau 2005 stellte DeguDent nun das neue Laser-gestützte Cercon scan Mo-

dul vor. Damit lassen sich sogar ganze Modelle oder Kiefersegmente erfassen. Durch Kombination von Cercon scan und Cercon design erhält der Zahn-techniker die Möglichkeit, Kronen- und Brückengerüste komplett virtuell zu konstruieren bzw. zu modellieren. Die neue Funktionseinheit fügt sich harmonisch in die Cercon Geräte-Familie ein und erlaubt ein komfortables Arbeiten. Automatische Ka-

librierung, einfache Modell-aufnahme und Justierung, ein ökonomisches Scanver- fahren und ein müheloses Zusammenspiel mit Cercon design sind nur einige ihrer wichtigsten Eigenschaften. Das Zirkonoxid-Vollkeramik-System Cercon smart ceramics lässt mit der Erweiterung durch Cercon scan und Cercon design die freie Wahl, Kronen- und Brückengerüste in CAM-Strategie oder alternativ mit dem CAD/CAM-Ver- fahren herzustellen. Entscheidend sind die Wirtschaftlich- keit und die persönlichen Vor- lieben des Technikers. Die von DeguDent entwickelten CAD-Module lassen sich intuitiv leicht bedienen und rasch er- lernen. Auch PC-unerfahrene Zahn-techniker können damit

in kurzer Zeit Einzelkronen aus Zirkonoxid herstellen – und werden sicher Freude am „Computer Aided Design“ ha- ben.

Das Modul Cercon scan wird in der zweiten Jahreshälfte 2005 verfügbar sein. Die Vor- stellung vor einem breiten Publikum erfolgte bereits auf der Internationalen Dental- Schau im April in Köln. **ZT**

ZT Adresse

DeguDent GmbH
Rodenbacher Chaussee 4
63457 Hanau-Wolfgang
Tel.: 0 61 81/59 50
Fax: 0 61 81/59 57 50
E-Mail: info@degudent.de
www.degudent.de

Laborsystem der Spitzenklasse

Ultimate 450 von NSK – das elektrische Mikromotor-System für Dentallabore

Das Gerät der Serie Ultimate 450 gehört als Desk-Top-Aus- führung in die Spitzenserie unter den Laborprodukten. Es wird über einen Mikropro- zessor geregelt und ermög- licht die maximale Leistung des einge- bauten bürstenlo- sen Mikromotors. Der Drehzahl- bereich reicht von 1.000 – 35.000/min. Es stehen beim Kauf die drei Modelle Torque, Com- pact und E-Type zur Auswahl.

Der Mikromotor des Typs Torque bietet Höchstleistung in seiner Klasse, das heißt maximale Leistung und 4,5 Ncm. Der Motor des Typs Compact ist leicht, komfortabel in der Handhabung und damit speziell für Frauen ausgelegt. Der Mikromotor des Typs E-Type hat die gleichen Leistungsmerkmale wie Typ Compact und kann an alle ISO E-Type-Hand- und Winkelstücke angeschlossen werden. Die Ultimate 450 bürstenlo-

sen Mikromotoren sind abso- lut wartungsfrei. Die interne Lastprüfung von NSK hat die Haltbarkeit im Dauerbetrieb für mehr als 5.000 Stunden nachgewiesen.



Ultimate 450.

Der hermetisch bürstenlose Motor reduziert den Geräuschpegel um 20 Prozent im Vergleich mit anderen konventionellen Modellen. Hierdurch wird die Arbeits- umgebung ruhiger und angenehmer.

Die Serie Ultimate 450 bietet die optimale Mikroprozes- sorsteuerung des Mikromo- tors. Der Mikroprozessor regelt sich automatisch auf die optimale Drehzahl und das optimale Drehmoment, selbst beim Schneiden der

unterschiedlichsten Material- en. Zittern und Springen der Bohrer wurden elimini- ert. Hierdurch ist ein präzi- seres und glatteres Schnei- den und Polieren möglich.

Das Gerät erkennt auto- matisch, welcher Mikro- motor angeschlossen ist, sodass die Eigenschaften jedes Mikromotors voll- genutzt werden.

Der Ultimate 450 Mikro- prozessor verfügt über eine Eigendiagnosefunk- tion und ein Fehlercode- Display. Der Anwender kann so mögliche Fehler unverzüglich erkennen bzw. überprüfen, ob alle Funktio- nen einwandfrei sind. **ZT**

ZT Adresse

NSK Europe GmbH
Westerbachstr. 58
60489 Frankfurt am Main
Tel.: 0 69/7 42 29 90
Fax: 0 69/74 22 99 29
E-Mail: info@nsk-europe.de
www.nsk-europe.de

Vielseitige Vorteile mit VINTAGE ZR

Auf IDS wurde neues Verblendkeramiksystem aus dem Hause SHOFU vorgestellt

Die steigenden Ansprüche nach ästhetischen, metall- freien Restaurationen führ- ten zu der Entwicklung des neuen VINTAGE ZR Ver- blendkeramiksystems. Mit VINTAGE ZR lassen sich alle erhältlichen Zirkonoxid- Gerüstsysteme verblenden.



Neben den werkstoffspezifi- schen Vorteilen wurden die VINTAGE ZR Keramikmas- sen für eine rationelle Ar- beitstechnik konzipiert. Diese erreichte man durch eine besonders feine und ho- mogene Partikelstruktur der ZR Opaque-Dentine und Dentinmassen, die bereits bei extrem dünnen Schichtstär-

ken eine natürliche Farb- wiedergabe gewährleisten. Natürlich setzen wir auch in diesem Keramiksystem auf unsere bekannten OPAL-In- zisalmassen. Mit der Anwen- dung der VINTAGE ZR Inzi- sal- und einem umfangrei- chen Angebot an transluzen- ten Effektmassen erzielt man bei metallunterstützten als auch bei metallfreien Kon- struktionen eine naturidenti- sche Lichttransmission unter allen Lichtverhältnissen. Die speziell entwickelten Opaque-Liner ermöglichen es, die Opazität des Gerü- stes patientengerecht zu steuern. Dies führt zu einem schnellen und rationellen Schichtauf- bau und absoluter Farbtreue zum VITA Classical Farbsys- tem bei geringen Schichtstär- ken.

Auf den Punkt gebracht bietet das VINTAGE ZR Verblend- system vielseitige Vorteile:

- Geringe Investitionskosten durch modulare Systemzu- sammenstellung

- Exzellente Farbabstim- mung zu natürlichen Zäh- nen
- Umfangreiche Anwen- dungsmöglichkeiten für alle gängigen Kronen- und Brückenkonstruktionen aus Zirkonoxid
- Hohe Farbgenauigkeit und Farbtreue zum VITA* Clas- sical Farbsystem
- Einfaches Handling
- Umfangreiches Angebot transluzenter Inzisal- und Effektmassen

*VITA ist ein eingetragenes Warenzeichen der VITA Zahn- fabrik, Bad Säckingen **ZT**

ZT Adresse

SHOFU Dental GmbH
Am Brüll 17
40878 Ratingen
Tel.: 0 21 02/86 64-0
Fax: 0 21 02/86 64-64
E-Mail: info@shofu.de
www.shofu.de

IPS e.max[®]: wirtschaftlich, ästhetisch und vielseitig

Erstmals auf der diesjährigen IDS präsentierte Ivoclar Vivadent das neue Vollkeramiksystem IPS e.max[®], das im September 2005 auf den Markt kommt

IPS e.max[®] ist ein einzigarti- ges Materialsystem für die Vollkeramik. Es besteht aus insgesamt fünf kompatiblen Produkten für die Press- technik und die CAD/ CAM-Technologie. Da- mit setzt Ivoclar Vivadent als kompetenter Mate- rial-Hersteller mit 15 Jahren Erfahrung in der Vollkeramik einen neuen Meilenstein.

PRESS Technologie

Für die Presstechnik wurde IPS e.max Press, Lithium-Disilikat-Glasker- amik-Rohlinge, entwickelt. Mit ihnen werden Kappchen und Brückengerüste für die Verblendung mit IPS e.max Ceram gefertigt. Mit dem Fluor-Apatit-Glaskeramik- Rohling IPS e.max ZirPress werden Zirkonoxidgerüste (z.B. aus ZirCAD) über- presst. Die Press-On-Tech- nik optimiert auf einfache und effiziente Weise die Her- stellung ästhetischer, zir- konoxidunterstützter Kro- nen und Brücken.

CAD/CAM-Technologie

IPS e.max CAD ist eine im „ungebrannten“ Zustand blau gefärbte Lithium-Di-



silikat-Glaskeramik für die Schleif-Technik. Durch das anschließende, einfach durchzuführende Kristal- lisieren in einem Ivoclar Vivadent Keramikofen er- hält sie die endgültigen physikalischen und opti- schen Eigenschaften wie Festigkeit und Translu- zenz. IPS e.max ZirCAD ist ein teilgesinterter Zirko- oxid-Block (Grünling) zum Schleifen von hochfesten Kronen- und Brückenge- rüsten.

Ästhetisch anspruchsvoller Überbau

Das verbindende Element ist die Nano-Fluor-Apatit-Glas- keramik IPS e.max Ceram. Dieses hoch ästhetische Ma- terial eignet sich zur Ver- blendung sowohl von Press- keramik- als auch von CAD/CAM-gefrästen Gerü- sten. Der Vorteil: Der Zahn- techniker benötigt nur noch eine einzige Schichtkeramik für seine vollkeramischen Gerüstmaterialien. Daneben enthält das IPS e.max Sys- tem verschiedene Rohlinge und Blocks für die Presstechnik und CAD/CAM-Techno- logie. **ZT**

ZT Adresse

Ivoclar Vivadent GmbH
Postfach 11 52
73471 Ellwangen, Jagst
Tel.: 0 79 61/8 89-0
Fax: 0 79 61/63 26
E-Mail: info@ivoclarvivadent.de
www.ivoclarvivadent.de

KaVo EXTRAmatic[®] – Die Absaugung voller Extras

Auf IDS neue Mehrplatzabsaugung für zahntechnische Labore präsentiert

Eines der herausragenden Merkmale der neuen Ab- sauganlage KaVo EXTRA- matic[®] ist der Einsatz kollek-

torloser Motoren. Diese ga- rantieren eine deutlich län- gere Laufzeit und ermög- lichen einen ungestörten

bietet ein einzigartiges Preis-Leistungs-Verhältnis und unterstützt dank der Einschaltautomatik und des Selbstreinigungssystems, das Filter-, Wartungs- und Entsorgungskosten spart, die Wirtschaftlichkeit des Labors. **ZT**



KaVo EXTRAmatic[®].

Dauerlauf- oder Schichtbetrieb. So wie seine Vorgänger sorgt auch die EXTRAmatic[®] mit dem bewährten ABSORBA- Langzeitfilter- system und integ- rierten Sicher- heitsfilter sowie mit dem optiona- len Aktivkohle- filter für maxima- len Gesundheits- schutz. EXTRAmatic[®]

ZT Adresse

KaVo Dental GmbH
Bismarckring 39
88400 Biberach
Tel.: 0 73 51/56-0
Fax: 0 73 51/56-14 88
E-Mail: info@kavo.com
www.kavo.com